

Leut. v. Aenim vom Garde-Regiment. Zweiter wurde Leut. v. Dräsl's "Ladoun's" Ritter, dritter Leut. Graf v. Königsmarck's "Strabreit". Totalzater 10 : 81. Eine große Übereilung drohte das Dresdner Kunden-Handicap. Von den 11 Reitern gingen nur 7 durch's Ziel und als Erster Herrn J. Jäger's br. H. "Manfred", dem nur sein eigener Stoff die Belebungsfähigkeit entzogen haben möchte, denn der Totalzater zählte die hier noch nicht abgewiesene Quote von 620 M. für eingetragene 10 M. In kurzen Abständen folgten Herrn Remo's "Schloßbau" und Herrn Robert's "Kapitalist". Herr Nobis hadt hatte übrigens am selben Tage von Herrn J. Krohn den br. H. "Wagels" auf Ungeschenk geäußert, und der Kasper lobt "Affen" war von Herrn Winkel an Herrn Rose verlaut worden. Beide Riede ließen für dieses Mal ohne klingenden Erfolg. Das größte Interesse vereinigten sich auf die Rieden-Handicap-Siegerkasse, ein Herrenrennen auf 4500 Meter Distanz um einen der Stadt Dresden geschenken Preis von 1000 M. Der Sieger des ersten Rennens Leut. v. Wedell gewann auch dieses letzte Rennen, dieses Mal mit Hauptm. Schmidt's br. W. "Heilgeist II.", der damit eine bestreitbare Führer als seine nächsten Konkurrenten, die beide unter einem beträchtlich höheren Gewicht zu leben hatten, Herrn H. Ulrich's "Strateg" und Leut. Graf v. Königsmarck's "Granit". Totalzater 10 : 59. Der Dienstag verlief ohne ernsthaften Unfall.

Die diesjährigen Herdpräfungen vor der Königlichen Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige wurden in der Zeit von 15. bis 18. September abgehalten. Zwei Bewerber wurden der erzielten Prüfung unterzogen: 8 vor und 6 nach der mündlichen Prüfung zurückgeworfen; 10 erlangten die Berechtigung zum einjährigen Dienst. Von den mit Erfolg Geschritten waren 9 in der hauptsächlich militärischen Vorbereitungsklasse des Thielot-Volks-, Marschstraße 3 unterrichtet worden. Zu gleicher Zeit befanden zwei andere Schüler dieser Anzahl die Prüfung für die Reima eines bieleschen Gymnasiums.

Von heute ab wird die Kreisbergestraße zwischen der Papiermühlstraße und der Rosenstraße zwecks Vornahme von Flößereienarbeiten auf die Dauer deselben für den Auto- und Reitverkehr gesperrt.

Die am Sonnabend im Grillenburger Walde (Spectakulärer Reiter) von Sr. Majestät dem König abgeholte Hochwild jagt lierte ein besonders günstiges Resultat. Es wurden 13 Stück Hochwild und zwar 7 Hirsche und 6 Stück Wildschwein zur Strecke gebracht. Unter den Hirschen befanden sich zwei Kapitalische.

Das Königliche Ministerium des Innern hat die Beschwerde des Gemeindemeisters von Niederhahna wegen Nichtbeachtung des Wahlen von Sozialdemokraten zu den Räten des Gemeindeworstands und des Gemeindeschultheiten verworfen.

Zu der in der letzten Sonnabend-Ruhe der wissenschaftlichen Ausstellung über die Verweigerung eines Saales in Auerdorf zur Abhaltung einer Wahlerversammlung für den Landkreis des Bundes der Landwirthe, Herrn Alteigutbesitzer Babmann, wird uns von der Wahlkommission die Handunterschrift des Herrn Träger geschrieben: „Die Verweigerung des Saales war lediglich eine Privatfrage des betreffenden Wirtes und geschah gänzlich ohne Willen des Herrn Träger. Dieser hat sofort, als er von der Saalverweigerung erfuhr, dieselbe mißbilligt und bereits am letzten Dienstag Herrn Babmann die Thatache persönlich mißbilligt und ihm sein Bedauern über die Verweigerung ausgesprochen. Gleichzeitig hat Herr Träger Schritte getan, daß Herrn Babmann der große Saal in Auerdorf zur Verfügung gestellt wird.“

Unter Hinweis auf die von uns fürstlich gebrachte Notiz über das Ehrenjahr am Ende von Nichtkombattanten des 1870er Feldzuges ist eine Bekanntmachung als Ergründung anzusehen, die jetzt das Präsidium vom königl. sächsischen Militärvorstand in "Komrat" auf Grund der eingeholten Informationen veröffentlicht. Hierach sind alle Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften, Kombattanten oder Nichtkombattanten, die den feindlichen Boden betreten haben, als Feldzugsteilnehmer zu betrachten und daher gebühren nur diesen die Ehrenurkunden. Solche, welche nach Einstellung der Feindseligkeiten den feindlichen Boden betreten haben, sind als Feldzugsteilnehmer nicht anzusehen.

Die Stadtverordneten von Pirna bewilligen zu einer anlässlich des 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät König Albert's zu erreichenden "König Albert-Jubiläums-Stiftung" 20.000 Mark.

Pirna, am 19. September. Von dem Nachmittags 4 Uhr 55 Min. von Grocotia nach hier verkehrenden Personenwagen entstiegen auf der Haltestelle Sedlitz die Lokomotive beim Hangeln mit sämtlichen Achsen. Die Abendänge fanden deshalb nur zwischen vier und zehn abgelassen werden. Verletzt wurde bei dem Unfall Niemand. Heute früh war die Eingeführung der Lokomotive beendet, sodass wieder regelmäßiger Betrieb stattfinden konnte.

Einem 18 Jahre alten, in Gröba bediensteten Knecht aus Winterdorf waren die Wiede seines Dienstherren durchgegangen. Er nahm sich dies so zu Herzen, daß er seinem Leben durch Erhängen freiwillig ein Ende bereitete.

Dann bat man den Handelschöpfer Hohmann in Bamberg dingselbigen und in's Untersuchungsausschuss Lichtenstein eingeladen, wo verriet er sich am Sonnabend Nachmittag bereits wiederum die Nachricht von einem Mordc bei Gera. In dem etwa dreißig Minuten entfernten Langenberger Steinbruch, in welchem seit einigen Tagen nicht gearbeitet worden ist, fand man am Sonnabend Nachmittag die Leiche eines anscheinend ermordeten unbekannten Arbeiters. Neben der Leiche lag ein Messer und um den Hals war ein Strick geschnitten, so daß es schien, als sei der Mann erst erschossen und dann erstickt worden. Die Leiche wurde von der Staatsanwaltschaft aufgehoben.

Am Sonnabend früh gegen 4 Uhr ist in Hubertusburg eine Wohnbaracke für männliche im Gartenarbeiter niedergebrannt. Bei dem Brande ist Niemand zu Schaden gekommen, die Garderobe der Kranen wurde fast gänzlich zerstört.

Leipzig, 19. September. In Leipzig sind am 18. September mittelst Einbruchdiebstahl Goldwaren und Uhren im Wert von 1500 Mark gehoben worden.

Der Straßenarbeiter Ferdinand Fischer, auf dem Bahnhof Connewitz tätig, wurde am Sonnabend Nachmittag auf der Connewitzer Bahnstrecke von einem Juge überfahren und erlitt außer anderen Kontusionen besonders schwere Kopfverletzungen, denen er Abends noch erlag.

Für die durch die leise Hochwasserflut in Sachsen Geschilderten verfüllte der Rat zu Leipzig unter Vorbehalt der Zustimmung der Endivisionen die Summe von 50.000 Mark.

Amtsgericht. Der 19jährige Marktmeister Alfred Bruno Grüner entwendete seinem Prinzipal zu zweit verschiedene Mäler Geldbeträge von 3 und 38 M. und seiner Witwe 1 M. Der bitterlich weinende und eindeutig reumütiges Geständnis ablegende Angeklagte wurde zu 1 Monat Gefängnis verurteilt.

Wegen wiederholter Haustiebendiebstäube in der Herberge zu Helmuth muß der 1858 geborene Tischlergelle Carl August Heinrich Honke eine 12tägige Gefängnisstrafe antreten. — Der Maurergelle Franz Kub, 1878 zu Komotau in Böhmen geboren, entdeckte in seinem Arbeitsbuch seinen Namen in "Ritter" um und entfernte ein Blatt, auf welchem ein ungünstiges Zeugnis aussgestellt war. Es lag dem Angeklagten offenbar daran, sein bestreites Fortkommen durch die Fälschung des Namens zu bezwecken zu wollen. Es vertrieb bei der von der Königl. Polizeidirektion ausgeworfenen 7tägigen Haftstrafe, gegen welche sich ein Einspruch erhoben hatte. — Auf einer Wiese unweit des Schanzhäusels hatte sich der Schuhmacher Friedrich Hermann Heerstorff fürstlich in einer auffälligen, das Scham- und Stolzgefühl verlegenden Weise niedergelegt. Die Verhandlung, die zum Theil unter Aufschluß der Öffentlichkeit stattfand, endete für den Angeklagten wegen groben Unfanges mit einer Haftstrafe von 3 Wochen.

Die Schriftsteller Paul Hahn und Weichgang sind befreit, während einer Ehrendienstleistung zu Gehör einer Dame einen zweideutigen Gelang angenommen zu haben. Der Beamte, der angerufen wurde, den Unfang abzustellen, wurde von Weichgang mit der leidigen Sledensart belegt. Hahn vermittelte eine Geldstrafe von 25 M. wegen Verleumdung und Verleumdung groben Unfanges, Weichgang wegen Unfangs eine Geldstrafe von 10 M. und wegen Beamtenbeduldigung 1 Woche Haft. — Von der Anklage des Diebstahls wurde die Tischlergelle Anna Auguste Walther geborene Fischer, welche einer Untermieterin ein Bettlaken entwendet habe soll, wegen mangelndem Beweis kostenlos freigesprochen. — Dasselbe günstige Resultat konnte die 15jährige Tischlerin Anna Marie Silber vergleichen, welche des Diebstahls von 2 M. und einer Brosche im Werthe von 5 M. bezichtigt war. — Wegen thätilichen Angiffs des Tischlermeisters Kluge wurden der Schlosser Carl Deitsch und der Metallarbeiter Georg Ludwig Strebel zu Geldstrafen von je 20 M. verurteilt. — Wegen Nachtlagens auf einer Bank in den Zwingeranlagen wurde der Handarbeiter

Abel Ferdinand Thens von einem Nachtwächter angehalten. Thens leistete dem Beamten Widerstand. Das Schöffengericht entschied auf eine Gefängnisstrafe von 3 Wochen. — Einem Beamten, der vor dem "Gibalon" in Witten zu nächster Zeit eingeschlossen war, entwendete der Handarbeiter Friedrich August Silber den Geldbehälter mit ca. 4 M. Dieien Fleckhaber musste den Angeklagten mit einer Gefängnisstrafe von 2 Wochen büßen. — Der Reinigermeister Oskar Johannes Habbel vermietete eine Geldstrafe von 10 M., weil er in der Nacht zum 21. Juli in einem Schanklokal nach der Polizeikunde noch den Aufenthalt von Gästen geäußert hatte. Sein Antrag auf gerichtliche Entscheidung konnte ihn von der Strafverfolgung nicht befreien. — Der Bureauauditeur Ferdinand Rudolph August Götzert, bisher unbefreit, vertrat wegen groben Unfangs eine Geldstrafe von 15 M. — Mit seinem Antrag auf gerichtliche Entscheidung gegen eine Strafverfolgung von 10 M. batte der Brauer Max Louis Wilhelm aus Grimmais günstigen Erfolg. Es war ihm beigesessen, vor dem Gasthof "Weißer Adler" in Voigtsdorf sich an einer Schlägerei beteiligt und durch Schreien die Flucht gefordert zu haben. Es konnte dem Beklagten nicht widerlegt werden, sich zur betreffenden Zeit gar nicht an dem fraglichen Orte befinden zu haben. Es erfolgte Freispruch. — Von der Beschuldigung, ohne vorschriftsgemäßen Wundverbande in Trachenberge ein Regelstuhl aufgestellt zu haben, wurde der Handelsmann Emil Robert Winkler, der gegen einen Strafzettel von 10 M. Einspruch erhoben hatte, kostenlos freigesprochen.

Im Gebietsbereiche des zwölfjährigen Landeskonsistoriums in Dresden sind oder werden demnächst folgende Stellen erledigt: davon zu bezeugen: das Paracamt zu Schönbürgersdorf (Oberlausitz) — Al. 2 (B) — Kollator: Majoratskonsistor. v. Aym auf Palenzow; das Paracamt zu Pegau (Vorname) — Al. 3 (A) — Kollator: des Stadtkons. bei Altenburg (Vorname) — Al. 8 (B) — Kollator: der Stadtkons. bei Altenburg (Vorname); hierüber ist zu bezeugen: das neuvergebene Paracamt zu Görlitz (Dresden II) — Al. 1 — Kollator: das zwölfjähr. Landeskonsistorium; das wieder aufgesetzte Diakonat zu Freiburg (Vorname) — Al. 1 — Kollator: Frau verm. Gen. Leut. Armg. v. Ridda, Etc., auf Freiburg. Angezeigt wurde bez. befehltet: Dennis, Diakonatsvorarbeiter in Böhmen, als Diakonat daselbst (Niedereben).

Im Gebietsbereiche des Ministeriums des Innern. Angeführt werden: Riebau, Innenarbeiter an der Landeskonsist.

— Im Gebietsbereiche des zwölfjährigen Landeskonsistoriums in Dresden sind oder werden demnächst folgende Stellen erledigt: davon zu bezeugen: das Paracamt zu Schönbürgersdorf (Oberlausitz) — Al. 2 (B) — Kollator: Majoratskonsistor. v. Aym auf Palenzow; das Paracamt zu Pegau (Vorname) — Al. 3 (A) — Kollator: des Stadtkons. bei Altenburg (Vorname) — Al. 8 (B) — Kollator: der Stadtkons. bei Altenburg (Vorname); hierüber ist zu bezeugen: das neuvergebene Paracamt zu Görlitz (Dresden II) — Al. 1 — Kollator: das zwölfjährige Landeskonsistorium; das wieder aufgesetzte Diakonat zu Freiburg (Vorname) — Al. 1 — Kollator: Frau verm. Gen. Leut. Armg. v. Ridda, Etc., auf Freiburg. Angezeigt wurde bez. befehltet: Dennis, Diakonatsvorarbeiter in Böhmen, als Diakonat daselbst (Niedereben).

Im Gebietsbereiche des Ministeriums des Innern. Angeführt werden: Riebau, Innenarbeiter an der Landeskonsist. — Im Gebietsbereiche des zwölfjährigen Landeskonsistoriums in Dresden sind oder werden demnächst folgende Stellen erledigt: davon zu bezeugen: das Paracamt zu Schönbürgersdorf (Oberlausitz) — Al. 2 (B) — Kollator: Majoratskonsistor. v. Aym auf Palenzow; das Paracamt zu Pegau (Vorname) — Al. 3 (A) — Kollator: des Stadtkons. bei Altenburg (Vorname) — Al. 8 (B) — Kollator: der Stadtkons. bei Altenburg (Vorname); hierüber ist zu bezeugen: das neuvergebene Paracamt zu Görlitz (Dresden II) — Al. 1 — Kollator: das zwölfjährige Landeskonsistorium; das wieder aufgesetzte Diakonat zu Freiburg (Vorname) — Al. 1 — Kollator: Frau verm. Gen. Leut. Armg. v. Ridda, Etc., auf Freiburg. Angezeigt wurde bez. befehltet: Dennis, Diakonatsvorarbeiter in Böhmen, als Diakonat daselbst (Niedereben).

Im Gebietsbereiche des zwölfjährigen Landeskonsistoriums in Dresden sind oder werden demnächst folgende Stellen erledigt: davon zu bezeugen: das Paracamt zu Schönbürgersdorf (Oberlausitz) — Al. 2 (B) — Kollator: Majoratskonsistor. v. Aym auf Palenzow; das Paracamt zu Pegau (Vorname) — Al. 3 (A) — Kollator: des Stadtkons. bei Altenburg (Vorname) — Al. 8 (B) — Kollator: der Stadtkons. bei Altenburg (Vorname); hierüber ist zu bezeugen: das neuvergebene Paracamt zu Görlitz (Dresden II) — Al. 1 — Kollator: das zwölfjährige Landeskonsistorium; das wieder aufgesetzte Diakonat zu Freiburg (Vorname) — Al. 1 — Kollator: Frau verm. Gen. Leut. Armg. v. Ridda, Etc., auf Freiburg. Angezeigt wurde bez. befehltet: Dennis, Diakonatsvorarbeiter in Böhmen, als Diakonat daselbst (Niedereben).

Im Gebietsbereiche des zwölfjährigen Landeskonsistoriums in Dresden sind oder werden demnächst folgende Stellen erledigt: davon zu bezeugen: das Paracamt zu Schönbürgersdorf (Oberlausitz) — Al. 2 (B) — Kollator: Majoratskonsistor. v. Aym auf Palenzow; das Paracamt zu Pegau (Vorname) — Al. 3 (A) — Kollator: des Stadtkons. bei Altenburg (Vorname) — Al. 8 (B) — Kollator: der Stadtkons. bei Altenburg (Vorname); hierüber ist zu bezeugen: das neuvergebene Paracamt zu Görlitz (Dresden II) — Al. 1 — Kollator: das zwölfjährige Landeskonsistorium; das wieder aufgesetzte Diakonat zu Freiburg (Vorname) — Al. 1 — Kollator: Frau verm. Gen. Leut. Armg. v. Ridda, Etc., auf Freiburg. Angezeigt wurde bez. befehltet: Dennis, Diakonatsvorarbeiter in Böhmen, als Diakonat daselbst (Niedereben).

Im Gebietsbereiche des zwölfjährigen Landeskonsistoriums in Dresden sind oder werden demnächst folgende Stellen erledigt: davon zu bezeugen: das Paracamt zu Schönbürgersdorf (Oberlausitz) — Al. 2 (B) — Kollator: Majoratskonsistor. v. Aym auf Palenzow; das Paracamt zu Pegau (Vorname) — Al. 3 (A) — Kollator: des Stadtkons. bei Altenburg (Vorname) — Al. 8 (B) — Kollator: der Stadtkons. bei Altenburg (Vorname); hierüber ist zu bezeugen: das neuvergebene Paracamt zu Görlitz (Dresden II) — Al. 1 — Kollator: das zwölfjährige Landeskonsistorium; das wieder aufgesetzte Diakonat zu Freiburg (Vorname) — Al. 1 — Kollator: Frau verm. Gen. Leut. Armg. v. Ridda, Etc., auf Freiburg. Angezeigt wurde bez. befehltet: Dennis, Diakonatsvorarbeiter in Böhmen, als Diakonat daselbst (Niedereben).

Im Gebietsbereiche des zwölfjährigen Landeskonsistoriums in Dresden sind oder werden demnächst folgende Stellen erledigt: davon zu bezeugen: das Paracamt zu Schönbürgersdorf (Oberlausitz) — Al. 2 (B) — Kollator: Majoratskonsistor. v. Aym auf Palenzow; das Paracamt zu Pegau (Vorname) — Al. 3 (A) — Kollator: des Stadtkons. bei Altenburg (Vorname) — Al. 8 (B) — Kollator: der Stadtkons. bei Altenburg (Vorname); hierüber ist zu bezeugen: das neuvergebene Paracamt zu Görlitz (Dresden II) — Al. 1 — Kollator: das zwölfjährige Landeskonsistorium; das wieder aufgesetzte Diakonat zu Freiburg (Vorname) — Al. 1 — Kollator: Frau verm. Gen. Leut. Armg. v. Ridda, Etc., auf Freiburg. Angezeigt wurde bez. befehltet: Dennis, Diakonatsvorarbeiter in Böhmen, als Diakonat daselbst (Niedereben).

Im Gebietsbereiche des zwölfjährigen Landeskonsistoriums in Dresden sind oder werden demnächst folgende Stellen erledigt: davon zu bezeugen: das Paracamt zu Schönbürgersdorf (Oberlausitz) — Al. 2 (B) — Kollator: Majoratskonsistor. v. Aym auf Palenzow; das Paracamt zu Pegau (Vorname) — Al. 3 (A) — Kollator: des Stadtkons. bei Altenburg (Vorname) — Al. 8 (B) — Kollator: der Stadtkons. bei Altenburg (Vorname); hierüber ist zu bezeugen: das neuvergebene Paracamt zu Görlitz (Dresden II) — Al. 1 — Kollator: das zwölfjährige Landeskonsistorium; das wieder aufgesetzte Diakonat zu Freiburg (Vorname) — Al. 1 — Kollator: Frau verm. Gen. Leut. Armg. v. Ridda, Etc., auf Freiburg. Angezeigt wurde bez. befehltet: Dennis, Diakonatsvorarbeiter in Böhmen, als Diakonat daselbst (Niedereben).

Im Gebietsbereiche des zwölfjährigen Landeskonsistoriums in Dresden sind oder werden demnächst folgende Stellen erledigt: davon zu bezeugen: das Paracamt zu Schönbürgersdorf (Oberlausitz) — Al. 2 (B) — Kollator: Majoratskonsistor. v. Aym auf Palenzow; das Paracamt zu Pegau (Vorname) — Al. 3 (A) — Kollator: des Stadtkons. bei Altenburg (Vorname) — Al. 8 (B) — Kollator: der Stadtkons. bei Altenburg (Vorname); hierüber ist zu bezeugen: das neuvergebene Paracamt zu Görlitz (Dresden II) — Al. 1 — Kollator: das zwölfjährige Landeskonsistorium; das wieder aufgesetzte Diakonat zu Freiburg (Vorname) — Al. 1 — Kollator: Frau verm. Gen. Leut. Armg. v. Ridda, Etc., auf Freiburg. Angezeigt wurde bez. befehltet: Dennis, Diakonatsvorarbeiter in Böhmen, als Diakonat daselbst (Niedereben).

Im Gebietsbereiche des zwölfjährigen Landeskonsistoriums in Dresden sind oder werden demnächst folgende Stellen erledigt: davon zu bezeugen: das Paracamt zu Schönbürgersdorf (Oberlausitz) — Al. 2 (B) — Kollator: Majoratskonsistor. v. Aym auf Palenzow; das Paracamt zu Pegau (Vorname) — Al. 3 (A) — Kollator: des Stadtkons. bei Altenburg (Vorname) — Al. 8 (B) — Kollator: der Stadtkons. bei Altenburg (Vorname); hierüber ist zu bezeugen: das neuvergebene Paracamt zu Görlitz (Dresden II) — Al. 1 — Kollator: das zwölfjährige Landeskonsistorium; das wieder aufgesetzte Diakonat zu Freiburg (Vorname) — Al. 1 — Kollator: Frau verm. Gen. Leut. Armg. v. Ridda, Etc., auf Freiburg. Angezeigt wurde bez. befehltet: Dennis, Diakonatsvorarbeiter in Böhmen, als Diakonat daselbst (Niedereben).

Im Gebietsbereiche des zwölfjährigen Landeskonsistoriums in Dresden sind oder werden demnächst folgende Stellen erledigt: davon zu bezeugen: das Paracamt zu Schönbürgersdorf (Oberlausitz) — Al. 2 (B) — Kollator: Majoratskonsistor. v. Aym auf Palenzow; das Paracamt zu Pegau (Vorname) — Al. 3 (A) — Kollator: des Stadtkons. bei Altenburg (Vorname) — Al. 8 (B) — Kollator: der Stadtkons. bei Altenburg (Vorname); hierüber ist zu bezeugen: das neuvergebene Paracamt zu Görlitz (Dresden II) — Al. 1 — Kollator: das zwölfjährige Landeskonsistorium; das wieder aufgesetzte Diakonat zu Freiburg (Vorname) — Al. 1 — Kollator: Frau verm. Gen. Leut. Armg. v. Ridda, Etc., auf Freiburg. Angezeigt wurde bez. befehltet: Dennis, Diakonatsvorarbeiter in Böhmen, als Diakonat daselbst (Niedereben).

Im Gebietsbereiche des zwölfjährigen Landeskonsistoriums in Dresden sind oder werden demnächst folgende Stellen erledigt: davon zu bezeugen: das Paracamt zu Schönbürgersdorf (Oberlausitz) — Al. 2 (B) — Kollator: Majoratskonsistor. v. Aym auf Palenzow; das Paracamt zu Pegau (Vorname) — Al. 3 (A) — Kollator: des Stadtkons. bei Altenburg (Vorname) — Al. 8 (B) — Kollator: der Stadtkons. bei Altenburg (Vorname); hierüber ist zu bezeugen: das neuvergebene Paracamt zu Görlitz (Dresden II) — Al. 1 — Kollator: das zwölfjährige Landeskonsistorium; das wieder aufgesetzte Diakonat zu Freiburg (Vorname) — Al. 1 — Kollator: Frau verm. Gen. Leut. Armg. v. Ridda, Etc., auf Freiburg. Angezeigt wurde bez. befehltet: Dennis, Diakonatsvorarbeiter in Böhmen, als Diakonat daselbst (Niedereben).

Im Gebietsbereiche des zwölfjährigen Landeskonsistoriums in Dresden sind oder werden demnächst folgende Stellen erledigt: davon zu bezeugen: das Paracamt zu

* W. C. Berlin (30 Pfg.). "Denn im Briefkasten vom 20. u. 21. August erfuhrte, daß ihm auf seine Verhöhlung-Gefüsse nur Angebote von nicht existenzfähigem Geschäft waren, und gar keine von solchen Firmen zugingen, hat in mir nur nur allzu sehr einen Leidensgenossen gefunden. Auch ich habe in den lieben 'Dresdner Räder' und vielen anderen Tageszeitungen meine Tätigkeit aus Grund einer Societät angeboten, aber vergeblich. Alle wollten nur Geld, an der Mitarbeit war Ihnen wenig gelegen. Ach! Sie wollten nur Ihnen bringen wenigen Monaten mit dem Kontrollenwalter iron Strubens unfreiwillig Bekanntschaft geschlossen, nach dem Rest vom Dampf blickt der Rittermeister laut eingezogenen Erfindung mit gierigen Augen. Lästert, daß denn Da selten Altersgenossen, der von dem Wunsche besetzt ist, seine anstrengende Tätigkeit thätiger der Arbeitskraft eines streikenden und arbeitslosen Juniors zu übertragen und sich damit ein einen dankbaren Nachfolger zu suchen? Solche einmal Umschau unter Deinen Händen und berichte mir über den Erfolg. Wenn ich dann nicht mehr so zu sparen nötig habe werde ich mich gewiß Dir um Deinen kleinen Schuhproblemen dankbar erweilen." — Ich bleibe dabei: Wenn man sich mit Einlage von Kapital bei einem Geschäft beteiligen will und dies Geschäft weder gelernt hat, noch versteht, so ist das immer eine sehr risante Sache. Ich weiß, daß gut florierende Geschäfte brauchen keinen Companion und wachsende Geschäfte sich anzutreuen grenzt an Unzulänglichkeit.

* A. J. Dignay (20 Pfg.). "Sind die sogenannten deutschen Trüffeln" giftig? — Wenn Sie nicht die giftige Trüffel", das ist der Kartoffel, holzartig hart, graubraun, innen schwärz und entzünden giftig, meinen, sondern die in Deutschland seltenen wahren Trüffeln (Tuber Mich.), so zählt man von letzter viele Arten auf, welche unterschiedlich in allen Erdtheilen wachsen (gerne an den Wurzeln von Eichen und Dahnenbüchsen), in Italien, Frankreich und Spanien häufig, in Deutschland aber selten sind und guten, aber verschieden Rücksicht haben. Das Innere der guten Trüffeln ist hellgelb oder hellbraun geblüht. Der echte Trüffeläder in Italien ist die kleinen Badel (Butta und Borsone) abgetrennt, indem er den Thieren jung gesuchte Trüffelfüße mit Milch giebt, später auch das Brod damit überläßt. Dann schnupft sie im Walde darnach herum; die Schweine bindet man an einem Hinterfuß fest, wenn man sie in den Wald führt, legt ihnen auch einen eisernen Ring um die Schnauze. Und endlich erkennt der Hund die Trüffelfüße, wenn die Trüffelfüße darüber schwimmen. Man tauft Trüffeln nur, wenn das Fleisch das bekannte mortuirte Ansehen hat. Berlingwertige Trüffelarten sind die weiße Trüffel (T. album Bull.) die erwähnte eigentliche Sommertrüffel (T. aestivum) und T. moschata. Die letztere Sorte ist die, welche durch Hunde bei Einhögen, Fassenau u. in Böhmen aufgefunden werden und in die Hölzer geschnitten werden. Also auch bei Trüffeln genau aufsehen!

* H. Müller. "Selt ungesehne Jobrestrikte erscheinen am heiligen Blasius sehr oft 'Damen', vorzüglich in laufmännischen Kostümen und bieten unter vorworf gefüllten drüslichen, als eben solchen Empfehlungsschreiben, welche unvorbereitete Angaben enthalten, Stabsleben und Beiliste zum Kant auf. Ganz abgesehen davon, daß man in der Regel von diesen Leuten überwältigt wird, sollte man sich doch durch diese betrügerischen Manipulationen nicht täuschen lassen, zumal diese Personen fast durchgängig in einem recht zwecklosen Rufe stehen." — In unserer Geschäftswelt noch nicht vorgekommen.

* H. Bassenge. Im Briefkasten Ihrer Montagsnummer vom 6. d. M. wurde angerufen, wo ein Mädchen eine gute Nähmaschine billig erlangen könne. Dieselbe möge sich in diesem Zwecke an den hier seit langen Jahren bestehenden, überaus legendär wirkenden Johannesverein, Abteilung für Nähmaschinenvertrieb, drittweltig wenden und zwar an Frau Präsidentin, Holsteinstr. Nr. 81. Dieser Dame mag die Bedürfnisse der Eltern darlegen und möglichst auch eine Referenz angeben. Nach Erhörung ihrer Bedürfnisse bekommt die Nähstickerin dann eine neue Nähmaschine für den ermäßigten Preis von 40 Mark. Auf diesem Wege habe ich erst fürzlich wieder einem armen Händlein zu einer Maschine verholfen." — Freundlichsten Dank!

* G. E. Hökendorf. (50 Pfg.) "Ich und mein Nachbar, wie streiten und immer über die künstliche Düngung der Felder, da doch der künstliche Dünger sehr Gifft enthalte. Wie nun durch den Dünger auch die Nährung für Menschen und Vieh schädlich, weil es immer heißt, das Gifft geht auch aus die Frucht über? Wer werden nicht fertig mit Streiteln und werden uns deshalb an den geübten Herrn Briefstempel?" — Es würde wohl zu weit führen, hier eine genaue Beschreibung derjenigen Vorgänge anzugeben, welche sich bei der Bildung der Blütenzellen und bei der Aufnahme der im Gelebe befindlichen Nährstoffe abspielen. Deshalb sind es im unteren Theile die Blüten und über der Erde die Blätter und Stengel der Pflanzen, welche diese Arbeit verrichten helfen. Die angewendeten Nährstoffe erscheinen aber in der vollständigen Blüte auf keinen Fall in der ursprünglichen Form wieder, denn wenn dies der Fall wäre, so dürfte man auch die menschlichen und tierischen Ausscheidungen nicht als Pflanzen-Nährstoffe verwenden. Dem appetitlichen Staudenflocken oder der Karottensuppe oder anderen Genügsäften meist man es nicht an, welche Nährstoffe zu ihrem Kochzähmung beigetragen haben, und deshalb dürfte wohl auch die Furcht vor dem Gifft in den künstlichen Düngemitteln unbegründet sein.

* K. Kämmerer. (50 Pfg.) "Bitte ehrerbietigst, mir gestattet anzugeben, auf wie hoch sich sämtliche bei der Erwerbung eines kleinen in Dresden-Neustadt gelegenen Gartendauhüns entscheiden, gerichtlichen wie kommunalen Kaufosten belaufen? Kaufpreis 10.000 M. — 10 M. Vertragstempel, 2 M. Notaritionsgebühr, 1 M. Rekognitionsstempel, 45 M. Gebühr für Besitzvertrag, also in Summa 58 M. Gerichtskosten. Hierzu: 84 M. M. Ortsabgaben, als: 60 M. zur Armenfaz. 20 M. zur Schulfaz. 43 M. zur Kirchenfaz. Also mit ins ca. 150 M. Wenn ein Kaufbrief verlangt wird, welcher nur auf besonderen Wunsch ertheilt wird, aber nicht unbedingt nötig ist, entstehen noch 5-6 M. Notarosten.

* L. S. La bega si. Antwort: Wenden Sie sich an die Vermittlungsstelle für den Verkauf weiblicher Arbeiten in Dresden-A. Wallstraße Nr. 21, part. Zweck des Vereins ist: Vermittlung weiblicher Arbeiten und Sicherung sozialer auf Bestellung.

* A. H. a e. (20 Pfg.) "Bitte um Angabe der hier bestehenden englischen Klubs und welcher für einen jungen Mann, Alter 20 Jahre, zu empfehlen ist?" — S. Adressbuch unter "Anhänger und Vereine für Kunst und Wissenschaft".

* A. D. S. (1 M.) Antwort: Wenden Sie sich wegen näherer Auskunft an das Direktorium des Vereins zum Frauenlob in Dresden-R. Georgstraße 5 u. 6.

* M. M. (50 Pfg.) "Wie heißt der jetzige Radtschah von Sarawak? Wann regierte der Radtschah Brooke in Sarawak? 2) Wo könnte man erfahren, ob der Held Peter Maris, welcher ein dem Betretungsstempel gegen die Engländer in Transvaal thätig war, noch lebt?" — 1) Der jetzige Radtschah heißt ebenfalls Brooke und ist ein Neffe des Begründers des Staates gleichen Namens, der 1839-46 die Würde eines Radtschahs von Sarawak ausübte. 2) Wenden Sie sich an den Präsidenten von Transvaal in Port Elizabeth und vergeben Sie nicht, da Tom Kruger ein genauer alter Herr ist, eine Plakette zur Rückantwort beizuhalten. A propos, falls das Glück Ihnen glückt ist und Sie selbst noch einmal irgendwo Radtschah werden, schicken Sie dem Briefkastenmeister doch zärtlich einige Freimarken Ihres Territoriums und dazu einige Wörter mit dem Abdruck Ihres geschätzten Haupthes, das so läufige Fragen zu ersinnern verleiht.

* A. H. S. Sohn. "Wangen in Inseldorf." Ich bin 19½ Jahre alt und möchte mich gern freiwillig zum Militär melden. (Größe 1.55 M.) Zu welchem Truppenteil würden Sie mir raten?" — Ihre Größe würde noch für die Schule passen; wenden Sie sich mit einem Reisedokument an das Regiments-Commando.

* E. Schöne. Ohorn. (20 Pfg.) "1) Wer befreit den Ginkgo der Menage für das Militär als den Stroh, Dauer und Kartoffeln, resp. an welche Herren hat man sich zu wenden, wenn man Lieferungen übernehmen will?" — (An das bet. Proviantamt.) 2) Wird der Bedarf der Menage für das Dresdner Militär im Ganzen bewußt, oder gehebt dies von jedem Regiment einzeln?" — (Jedes Regiment kauft für sich.) 3) Welches sind wohl die beiden größten Firmen in Sachsen oder Deutschland, welche Matrosen im Ausland liefern?" — Dürfen Sie aus der Produktenliste erfahren.

* H. S. "Mit es gerathen, Wolclauer Maschinen-Brod u. Fleischer, von denen meine Schwester und ich eine Kleinigkeit geerbt haben und die jetzt täglich zurückgehen, zu behalten?" — Geben Sie weiter; dieses Papier giebt trotz des gar nicht ausfülligen Ausdrückanges keinen Anhalt, es zu verkaufen.

* Richter Wanda. (70 Pfg.) Wiederholen Sie Ihre Frage.

* Schauspiel. Leipzig-Connewitz. Antwort: Das Beste, was wir in Ihrem Hause raten können, ist, daß Sie sich ohne vieles Besinnen auf das Dampfrot schwingen und nach Dresden fahren, um sich bei persönlicher Vorstellung bei Frau Dr. Schramm-Racdonald, Villenstraße 70, 1. Etage, zunächst ein Nachgemühs, offenes Urteil über Ihre Begebung wie Ihr Gesamtheit zu einer Societät angeboten, aber vergeblich. Alle wollten nur Geld, an der Mitarbeit war Ihnen wenig gelegen. Ach! Sie wollten nur Geld haben, bringen wenigen Monaten mit dem Kontrollenwalter iron Strubens unfreiwillig Bekanntschaft geschlossen, nach dem Rest vom Dampf blickt der Rittermeister laut eingezogenen Erfindung mit gierigen Augen. Lästert, daß denn Da selten Altersgenossen, der von dem Wunsche besetzt ist, seine anstrengende Tätigkeit thätiger der Arbeitskraft eines streikenden und arbeitslosen Juniors zu übertragen und sich damit ein einen dankbaren Nachfolger zu suchen? Solche einmal Umschau unter Deinen Händen und berichte mir über den Erfolg. Wenn ich dann nicht mehr so zu sparen nötig habe werde ich mich gewiß Dir um Deinen kleinen Schuhproblemen dankbar erweilen."

* Nachrichtenleiterin. Karlshorst (50 Pfg.). "Wo kann ich in Dresden alte, aber meist edle weiße und schwarze Spiken nach ihrem Werthe toxinen lassen?" — Herr Spikenfabrikant A. O. Richter, König-Johannstraße Nr. 9 hat in der Fabrikation der echten wie unrechten Spiken große Kenntnisse, geklärt auf 40jährige, gründliche Erfahrungen in der Branche und wird gewiß gern bereit sein, Ihnen Ihre Spiken zu toxinen.

* Eisfarbiger Dose. Meß. (60 Pfg.). "Gibt es in Dresden, Leipzig oder sonst in Sachsen ein Institut oder eine Anstalt, in welchem oder in welcher man sich zur Post- oder Eisenbahnfahrt als Subalternbeamter ausbilden kann?" — In der Beamtenchule des Direktor Brode in Langenbach, welche hauptsächlich für die mittlere Beamtenlaufbahn vorbereitet, (1888 gegründet) finden auch ältere Leute, Militärkanzler etc. Gelegenheit sich der höheren Vorberitung nach langjähriger Erfahrung von Seiten des Leiters der Anstalt, Kurie beginnen in der Regel halbjährig, zu Ostern und Michaeli jeden Jahres. Wie lange die Vorberitung zeit dauert, läßt sich wohl schwer beurtheilen, da dies lediglich von dem Stand der bereits erworbenen Kenntnisse abhängt; das Ziel fällt in einem halben bis in einem Jahre erreicht werden. Gehaltspostenpreis für Unterricht und Pension würde monatlich 75 M. betragen und war in der Anstalt selbst. Mit Ausnahme einiger krasselicher Unzulänglichkeiten ist Ihr Schreiben freirecht und dürfte aus denselben wenigen darauf zu schließen sein, daß Sie mit dem Gebrauch der deutschen Sprache vertraut sind und Ihre Gedanken richtig ausdrücken verstehen. Das aber ist die älteste Bedingung für eine weitere Vorberitung zur Ablegung einer der Prüfungen, die zum Eintritt in die mittlere Post bez. Eisenbahnbeamtenlaufbahn berechtigen.

* Alte Soldaten. (1 M.) "Gibt es auf das Ehrene Kreuz 1. Klasse eine Pension resp. Ehrenold?" — (Do. 3 M. monatlich für Solche, welche es sich 1870/71 in den unteren Chargen bis zum Feldwebel erworben haben.) 2) Haben diejenigen Kompanienten, welche wohl in Frankreich waren, aber nicht vor dem Feinde standen, nicht die üblichen weiß-schwarz-rothen Banden mit schwarzen Fänden, sondern schwarz-weiss-roth mit weißem Rand zu tragen?" — (Die Kriegsdenkmale von Bronze wird von allen Kombattanten und Militärdienst an einem schwarzen weiß veränderten und Militärdienst an einem schwarzen weiß veränderten, von einem roten Streifen durchzogenen Bande, diejenige an Stahl für Kombattanten an einem weißen, schwarz veränderten, von einem roten Streifen durchzogenen Bande getragen.) 3) Die Militär-Arme, welchen in Frankreich das Ehrene Kreuz verliehen wurde und dieses ursprünglich an weißen Banden trugen, wurde erst später die Berechtigung durch Se. Majestät den Kaiser Wilhelm I. ertheilt, das Kreuz am schwarz-weißen Bande tragen zu dürfen." — Ist mit neu.

* Richter Richard. (1 M.) "1) Ich bin nächstes Jahr stellungspflichtig, nun möchte ich aber gern freiwillig in das 1. Königl. Sächs. Artillerie-Regt. Nr. 12 eintreten? Stellt das genannte Regiment auch am 1. April Freiwillige ein?" — (Nein, trüben Sie das Regimentkommando um einen Wehrchein.) 2) Kann ich mich vorher von einem Arzt untersuchen lassen, ob ich tauglich bin?" — Ja, der Auspruch dieses Arztes ist aber nicht maßgebend.

* Wilhelm. "Kann man im 17. Lebensjahr einen Milchhandel vor Wagen mit anschließend für Nachmittag einen Biolandbau auf eigene Hand in gleicher Weise ausüben?" — Ja! Mit Einwilligung des Vaters oder Vormunds. Mit Beginn des Handels ist die Anmeldung beim Stadtrath "Gewerbeamt A", Altstädt. Rathaus, Zimmer 25 zu bewirken, wobei Einwohner- und Geburtschein vorzulegen ist.

* Neuigieriger. "Welchen Militärart hat das Königl. Sachs. Armeecorps nach Westen entendet? Spricht derje verdeckt zwisch?" — Als offizieller Vertreter für das Reich ist C. Generalstabsoffizier Dr. v. Coler gefordert worden, welcher auch eine glänzende, Aufsehen und Beifall erregende Rede gehalten hat. Die anderen Berliner Armeen sind nur von Privatgelehrten entsenden worden. Außerdem hat Sachsen einen Stabsarzt gesucht. Das Nähere können Sie auf der Sanitätsabteilung erfahren.

* Curt Kräpp, Fürstenthal. "Haben Bayern und Sachsen zusammen weniger Millionen als Berlin?" — Biellest doppelt so viel. Seien Sie in dem Deutschen Millionär-Altbuchbuch sich nur zunächst einmal in München, Leipzig u. dann noch um, da giebt's Sachsnüsse genug!

* Lehmann, Berlin. "Wie ist in Dresden resp. Sachsen die übliche Art des Lebens beim Geld-Satz?" — Drei, Stat legen, vier, drei.

* Bauhäuslerin. Am Richter Gläckchen. Das Gedicht "Das Höxter" von Baumhauer steht in "Abenteuer und Schwänke", Seite 21-28.

* E. Schröder, Braunschweig. "Da ich Lust zum Militär habe, kann ich bis zum Offizier avancieren, da ich allerdings schon 18 Jahre bin?" — Sie können höchstens als Avantageträger einzutreten. Kaufen Sie sich bei Höhner, Dresden, Hauptstraße, das Buch über Ergänzung der Offiziere.

* Treue Freunde. (50 Pfg.) Antwort: Die Erfahrungen sind noch gelitten. Das alte Tüberulin soll wenig oder nichts helfen. Bei tuberkulosem Lupus, einer sehr bölen Krankheit, hat es vereinzelt Heilungen erzielt. Tos. neue Tüberulin Koch's ist nicht abschlägig beweisst worden. Doch hat Prof. Medizinalrat Dr. Doutrelepont in Bonn, wohl als bis jetzt einziger Vertheiliger Koch's, eine gute Erfolge gehabt, doch droht er sich noch reservirt aus, so daß es besser gewesen wäre, er hätte mit seiner Beurtheilung derjenigen selbst erkläre.

* Clara (50 Pfg.). Antwort: Es ist nicht ein Vortheil, wenn wir sagen, den Schweiz darf man nicht flüsslich unterdrücken. Versuchen Sie es einmal mit allen Abreibungen des ganzen Körpers tuberkulose. Siebäder, wer es haben kann, sind auch gut. Ob Sie Ihre Handic平r denken lassen, nehmen Sie doch vorher einen Schonbeschleuniger, damit der Charakter (nämlich der Schrift) stärtigt wird.

* Mauerblümchen, Bauen. (20 Pfg.) "Wird bei Diaphane-Glasbildern, der Vormittagsblume ausgekehlt, die Kerze gebleckt?" — Diaphanten bleichen, wenn sie der Sonne ausgekehlt sind, stets, ob Vormittags- oder Nachmittagsblume ist.

* Lehmann, Berlin. "Wie ist im Geld-Satz?" — Drei, Stat legen, vier, drei.

* Richter Wanda. Am Richter Gläckchen. Das Gedicht "Das Höxter" von Baumhauer steht in "Abenteuer und Schwänke", Seite 21-28.

* E. Schröder, Braunschweig. "Da ich Lust zum Militär habe, kann ich bis zum Offizier avancieren, da ich allerdings schon 18 Jahre bin?" — Sie können höchstens als Avantageträger einzutreten. Kaufen Sie sich bei Höhner, Dresden, Hauptstraße, das Buch über Ergänzung der Offiziere.

* Treue Freunde. (50 Pfg.) Antwort: Die Erfahrungen sind noch gelitten. Das alte Tüberulin soll wenig oder nichts helfen. Bei tuberkulosem Lupus, einer sehr bölen Krankheit, hat es vereinzelt Heilungen erzielt. Tos. neue Tüberulin Koch's ist nicht abschlägig beweisst worden. Doch hat Prof. Medizinalrat Dr. Doutrelepont in Bonn, wohl als bis jetzt einziger Vertheiliger Koch's, eine gute Erfolge gehabt, doch droht er sich noch reservirt aus, so daß es besser gewesen wäre, er hätte mit seiner Beurtheilung derjenigen selbst erkläre.

* Clara (50 Pfg.). Antwort: Es ist nicht ein Vortheil, wenn wir sagen, den Schweiz darf man nicht flüsslich unterdrücken. Versuchen Sie es einmal mit allen Abreibungen des ganzen Körpers tuberkulose. Siebäder, wer es haben kann, sind auch gut. Ob Sie Ihre Handic平r denken lassen, nehmen Sie doch vorher einen Schonbeschleuniger, damit der Charakter (nämlich der Schrift) stärtigt wird.

* Mauerblümchen, Bauen. (20 Pfg.) "Wird bei Diaphane-Glasbildern, der Vormittagsblume ausgekehlt, die Kerze gebleckt?" — Diaphanten bleichen, wenn sie der Sonne ausgekehlt sind, stets, ob Vormittags- oder Nachmittagsblume ist.

* Lehmann, Berlin. "Wie ist im Geld-Satz?" — Drei, Stat legen, vier, drei.

* Richter Wanda. Am Richter Gläckchen. Das Gedicht "Das Höxter" von Baumhauer steht in "Abenteuer und Schwänke", Seite 21-28.

* E. Schröder, Braunschweig. "Da ich Lust zum Militär habe, kann ich bis zum Offizier avancieren, da ich allerdings schon 18 Jahre bin?" — Sie können höchstens als Avantageträger einzutreten. Kaufen Sie sich bei Höhner, Dresden, Hauptstraße, das Buch über Ergänzung der Offiziere.

* Treue Freunde. (50 Pfg.) Antwort: Die Erfahrungen sind noch gelitten. Das alte Tüberulin soll wenig oder nichts helfen. Bei tuberkulosem Lupus, einer sehr bölen Krankheit, hat es vereinzelt Heilungen erzielt. Tos. neue Tüberulin Koch's ist nicht abschlägig beweisst worden. Doch hat Prof. Medizinalrat Dr. Doutrelepont in Bonn, wohl als bis jetzt einziger Vertheiliger Koch's, eine gute Erfolge gehabt, doch droht er sich noch reservirt aus, so daß es besser gewesen wäre, er hätte mit seiner Beurtheilung derjenigen selbst erkläre.

* Clara (50 Pfg.). Antwort: Es ist nicht ein Vortheil, wenn wir sagen, den Schweiz darf man nicht flüsslich unterdrücken. Versuchen Sie es einmal mit allen Abreibungen des ganzen Körpers tuberkulose. Siebäder, wer es haben kann, sind auch gut. Ob Sie Ihre Handic平r denken lassen, nehmen Sie doch vorher einen Schonbeschleuniger, damit der Charakter (nämlich der Schrift) stärtigt wird.

* Mauerblümchen, Bauen. (20 Pfg.) "Wird bei Diaphane-Glasbildern, der Vormittagsblume ausgekehlt, die Kerze gebleckt?" — Diaphanten bleichen, wenn sie der Sonne ausgekehlt sind, stets, ob Vormittags- oder Nachmittagsblume ist.

* Lehmann, Berlin. "Wie ist im Geld-Satz?" — Drei, Stat legen, vier, drei.

* Richter Wanda. Am Richter Gläckchen. Das Gedicht "Das Höxter" von Baumhauer steht in "Abenteuer und Schwänke", Seite 21-28.

* E. Schröder, Braunschweig. "Da ich Lust zum Militär habe, kann ich bis zum Offizier avancieren, da ich allerdings schon 18 Jahre bin?" — Sie können höchstens als Avantageträger einzutreten. Kaufen Sie sich bei Höhner, Dresden, Hauptstraße, das Buch über Ergänzung der Offiziere.

* Treue Freunde. (50 Pfg.) Antwort: Die Erfahrungen sind noch gelitten. Das alte Tüberulin soll wenig oder nichts helfen. Bei tuberkulosem Lupus, einer sehr bölen Krankheit, hat es vereinzelt Heilungen erzielt. Tos. neue Tüberulin Koch's ist nicht abschlägig beweisst worden. Doch hat Prof. Medizinalrat Dr. Doutrelepont in Bonn, wohl als bis jetzt einziger Vertheiliger Koch's, eine gute Erfolge gehabt, doch droht er sich noch reservirt aus, so daß es besser gewesen wäre, er hätte mit seiner Beurtheilung derjenigen selbst erkläre.

* Clara (50 Pfg.). Antwort

* M. Koppe, Schloss Bobis (50 Wg.). Kannst Du mir vielleicht Auskunft geben, wie und unter was für Bedingungen man zur Freimaurer-Loge gehen könnte? — Vertraue Dir einem Bruder-Maure zu, der Dir die Wege ebnen wird.

* Alt. Ab. Großenhain. Eine hochachtbare Dame aus Wien hat erzählt, die evangelischen Kirchen in Wien dürfen und sollten kein Glockengeläut, wie ihnen das nicht gaudiert, ist es so denn? Wie viel evangelische Kirchen besitzt Wien? — Wien hat drei evangelische Kirchen ohne Glockengeläut.

* A. Geier, Übersbach (50 Wg.). 1) Beim letzten Hochzeitstag hat in Görlitz eine junge Dame drei kleine Kinder aus der reichsten Reihe gezogen (wie in der Oberlausitz). 2) Bekommt dieselbe auf jeden Fall die Lebensrettungsmedaille? 3) Was muss ein gelehrter Kaufmann, der ein Geschäft im Handelsregister eingetragen werden? 4) Was kann ein gelehrter Kaufmann, der ein Geschäft im Handelsregister eingetragen werden? 5) Die Verleihung der Lebensrettungsmedaille ist ein Akt königlicher Gnade. Die Verwaltungsbürode erwartet insbesondere die Größe des Lebensgefahr, in welche der Retter gekommen ist. Warum verwenden Sie sich gerade für Alt. Friedrich? 6) § 28 des Deutschen Handelsgelehrtenbeschlusses besagt: Jeder Kaufmann ist verpflichtet, Bücher zu führen, aus welchen keine Handelsgeschäfte und die Vage seines Betriebes vollständig zu ersehen sind. Er ist verpflichtet, die empfangenen Handelsbücher aufzubewahren und eine Abschrift (Copy oder Abbild) der abgeänderten Handelsbücher zurückzuhalten und nach der Zeitfolge in ein Copybuch einzutragen. 7) In derselben Copybücherei kostet, daß jeder, der den Kaufmannsgeschäfts betreibt, seine Firmen zum Eintrag in's Handelsregister anmeldet.

* Herrn Dr. Schubert's Schrift "S. Antwort". Richter Säthen, Radebeul (50 Wg.) will ihr Güte auch einmal versuchen und weißt mir zu diesem Bezieh mit, daß sie 19 Jahre alt, schlank und dezent ist und eine einfache, wirtschaftliche Erziehung genossen hat. An materiellen Gütern besitzt sie vorläng eine kleine Ausstattung, während die Ressourcen in Höhe von einigen Tausend Mark später nachkommen. Auf Säthen's Wandschrein figura in erster Linie ein Soester und sonst ein recht solider und gesellvoller, der bei einem Alter von 25-28 Jahren eine stattliche Figur erreicht und einen guten Charakter besitzt. — Richter Anna und Clara (50 Wg.). Erste Witwe, 26 Jahre alt und brünett. Letzte Jungfrau, 18-jährig und blond, laborten beide am chronischen Herrenschwindsucht-mangel, was indessen von einwandernder Bedeutung ist, als sich eine These von ihnen nichts schlimmer gewünscht, als einen Mann. Die Banken, Hosen und Schuhe haben sie nun in ein an mir gerichtetes Briefchen eingeschlossen in der Erwartung, daß der immer hilfsbereite Onkel Schneider den richtigen und für die ererblichen Gedanken davon machen wird. Sie schreiben sich beide ein angenehmes Aussehen, wirtschaftliche Tüchtigkeit und guten Charakter zu und machen bei ihrem Zustand gelegentlich Alter und häusliche Füße zur Bedingung. Das ist es in dieser Linie auf Beantei abgelehnt haben, gehört zu den bekanntesten, aber auch langwierigsten Erfahrungen mit dem Heiratsabschlußgeschäfts. — Richter Dresdner (50 Wg.) bestimmt mir selbst als meine "Neine Linie" Richter und hofft mir damit einen recht dämmigen blonden Buben abzunehmen und zwar einen "Anseßlichen", der eine sichere Stelle hat. Sie ist in die Löhne eines Beamten, 20 Jahre alt und von mittlerem Gesetz. — Richter Dörrsdorff (50 Wg.) bietet mir eine "Löweneher" Niesen, der recht gut ist und einen schönen Charakter hat. Hoffentlich macht es auch nichts aus, wenn der Rest schön und der Charakter gut ist. Der Erbteil kann bis zu 28 Jahren alt sein, möchte aber eine möglichst gute und möglichst höhere Stellung einnehmen. Dörrsdorff zahlt der Lenz 21 und erkennt sich als mittelgroße Blondine einer hübschen Frau. — Richter Behnisch will schon zwei Mal mit meinem Kapitän-Admiralstypus gemacht haben und weiß, daß er zweiter Beruf, mit einem kleinen Abstand, nicht abnehmbar ist. Der Erbteil soll recht hübsch, duftend und gummig sein. Sie ist 18 Jahre alt, blond, „mehr denn zu gut“ und im Bettlich einheitlich blond. Wer aber meint, daß Richter Behnisch deshalb rot und rothaarig ist, der irr sich, wie sie ausschaut und verhält. Für die Beurteilung ihrer heiligen Seelenfertigkeit soll Onkel Schmidt mit einem beschäftigten Bonität werden, der aber aus verschiedenen Gründen dankend abschlägt wird. — Richter Bechstein und Bergmeisterin (50 Wg.) befürworten mich, wie sie behaupten, noch unter ihrer Aufsicht und haben infolgedessen dies jetzt wenig Gewissheit zum Antritt von Decretenbeamten gehabt. Zeit soll Onkel Schmidt sie weiter in das Alter von 25 und den beiden 18-jährigen Blondinen die erschütternden Lebensgefährtenfinger Hand in die ausgebreteten Arme werfen. Sie verführen, guten Charakter, bestens. Dennerlein und auch etwas Vermögen zu erhalten. — Richter Heymann (15 Wg.) hat, wie er selbst einfügt, mit 36 Jahren das berufsmäßige Alter erreicht, aber bis jetzt, obwohl er 1200 M. Gehalt und 8000 M. erwartetes Vermögen besitzt, noch sehr weibliches Beben gefunden, mit dem er den Bund mit 5 Jahren hätte lösen können. Sein Sohn in der Nähe nimmt die unromantische Wandel, als er ein ganz hübsches Kerl zu sein glaubt und auch des in Nichtentfernen betenden beladenen Schonenwerks nicht ermangelt. Heymann ist in Gott- und Landeswirthschaft angewandert und steht im Begriff, sich eine eigene Existenz zu erwerben. Seine Zukunft, der er das Leben nach seinen Sitten angepasst zu machen vorzieht, möchte ins Einblatt auf die bedächtige "Gründung" freitlich auch etwas Vermögen beschaffen. Wie viel unter dem "Almos" zu verzehren ist, darüber kann ich den ausführenden Augen leider keine Auskunft geben. — Richter Waldemar (40 Wg.) bezeichnet sich als einen besten Geschäftsinhaber mit gutem Einkommen. Er steht in der Mitte der zwanziger Jahre, erfreut sich eines angenehmen Aussehens und einer ganzen Reihe guter Eigenschaften. Im Leben gehen muß Waldemar die Geschichte kurz und verlangt nur eine gesetzliche Nichte mit dem Sonnenen, doch eine vorhandenes Vermögen nicht verpflichtend wird.

* An der Käffchenbeurtheilung. Richter Hamm (15 Wg.). Die idyllische alten Käffchen, Spathe und Gießkugeln gegen Alles, was unecht und feinfühlend ist, versteht nichts, was einen Scherz weckt und Du bist 43. — Richter Friederike (20 Wg.). Die verlorene jugendliche Schönheit kennzeichnet Dich als ein etwas komisches, lächelndes Kind. Du verachtst vermögend viel, fehlst aber mit der Zunge auf einer reichen und verschwenderisch ausdrückenden. Du lieberst sehr viele und Du bist für 31 und 18 bis zur Selbstverkörperung. — Richter Clara (50 Wg.). Du verlangst im Gegenteil zu Friederike über eine lebhafte Aufmachungsgabe und wahrscheinlich über ein sehr bewegliches Sündgut. Wer ist mit Dir in ein Werkzeug nicht, darf sich nicht auf das leise Wort faszinieren, weil Du darunter selbs unter allen Umständen Anspruch machen möchtest. — Richter Olsas (15 Wg.). Sehr 4, zwischen 5 und 6 ausgesetzt. Eine alte Geistlichkeit, aber sehr neugierig und sonst 7. — Richter Bernhard (25 Wg.). Die dritte und ungelenke Schrift verrätte geläufig Schwierigkeiten und Unzulänglichkeit. Du fühlst Dich am wohlmöglichsten in einer reinen und verschwenderisch ausdrückenden. Du liebst sehr viele und Du bist für 30 und 25 bis zur Selbstverkörperung. — Richter Clara (50 Wg.). Du verlangst im Gegenteil zu Friederike über eine lebhafte Aufmachungsgabe und wahrscheinlich über ein sehr bewegliches Sündgut. Wer ist mit Dir in ein Werkzeug nicht, darf sich nicht auf das leise Wort faszinieren, weil Du darunter selbs unter allen Umständen Anspruch machen möchtest. — Richter Olsas (15 Wg.). Sehr 4, zwischen 5 und 6 ausgesetzt. Eine alte Geistlichkeit, aber sehr neugierig und sonst 7. — Richter Bernhard (25 Wg.). Die dritte und ungelenke Schrift verrätte geläufig Schwierigkeiten und Unzulänglichkeit. Du fühlst Dich am wohlmöglichsten in einer reinen und verschwenderisch ausdrückenden. Du liebst sehr viele und Du bist für 30 und 25 bis zur Selbstverkörperung. — Richter Clara (50 Wg.). Du verlangst im Gegenteil zu Friederike über eine lebhafte Aufmachungsgabe und wahrscheinlich über ein sehr bewegliches Sündgut. Wer ist mit Dir in ein Werkzeug nicht, darf sich nicht auf das leise Wort faszinieren, weil Du darunter selbs unter allen Umständen Anspruch machen möchtest. — Richter Olsas (15 Wg.). Sehr 4, zwischen 5 und 6 ausgesetzt. Eine alte Geistlichkeit, aber sehr neugierig und sonst 7. — Richter Bernhard (25 Wg.). Die dritte und ungelenke Schrift verrätte geläufig Schwierigkeiten und Unzulänglichkeit. Du fühlst Dich am wohlmöglichsten in einer reinen und verschwenderisch ausdrückenden. Du liebst sehr viele und Du bist für 30 und 25 bis zur Selbstverkörperung. — Richter Clara (50 Wg.). Du verlangst im Gegenteil zu Friederike über eine lebhafte Aufmachungsgabe und wahrscheinlich über ein sehr bewegliches Sündgut. Wer ist mit Dir in ein Werkzeug nicht, darf sich nicht auf das leise Wort faszinieren, weil Du darunter selbs unter allen Umständen Anspruch machen möchtest. — Richter Olsas (15 Wg.). Sehr 4, zwischen 5 und 6 ausgesetzt. Eine alte Geistlichkeit, aber sehr neugierig und sonst 7. — Richter Bernhard (25 Wg.). Die dritte und ungelenke Schrift verrätte geläufig Schwierigkeiten und Unzulänglichkeit. Du fühlst Dich am wohlmöglichsten in einer reinen und verschwenderisch ausdrückenden. Du liebst sehr viele und Du bist für 30 und 25 bis zur Selbstverkörperung. — Richter Clara (50 Wg.). Du verlangst im Gegenteil zu Friederike über eine lebhafte Aufmachungsgabe und wahrscheinlich über ein sehr bewegliches Sündgut. Wer ist mit Dir in ein Werkzeug nicht, darf sich nicht auf das leise Wort faszinieren, weil Du darunter selbs unter allen Umständen Anspruch machen möchtest. — Richter Olsas (15 Wg.). Sehr 4, zwischen 5 und 6 ausgesetzt. Eine alte Geistlichkeit, aber sehr neugierig und sonst 7. — Richter Bernhard (25 Wg.). Die dritte und ungelenke Schrift verrätte geläufig Schwierigkeiten und Unzulänglichkeit. Du fühlst Dich am wohlmöglichsten in einer reinen und verschwenderisch ausdrückenden. Du liebst sehr viele und Du bist für 30 und 25 bis zur Selbstverkörperung. — Richter Clara (50 Wg.). Du verlangst im Gegenteil zu Friederike über eine lebhafte Aufmachungsgabe und wahrscheinlich über ein sehr bewegliches Sündgut. Wer ist mit Dir in ein Werkzeug nicht, darf sich nicht auf das leise Wort faszinieren, weil Du darunter selbs unter allen Umständen Anspruch machen möchtest. — Richter Olsas (15 Wg.). Sehr 4, zwischen 5 und 6 ausgesetzt. Eine alte Geistlichkeit, aber sehr neugierig und sonst 7. — Richter Bernhard (25 Wg.). Die dritte und ungelenke Schrift verrätte geläufig Schwierigkeiten und Unzulänglichkeit. Du fühlst Dich am wohlmöglichsten in einer reinen und verschwenderisch ausdrückenden. Du liebst sehr viele und Du bist für 30 und 25 bis zur Selbstverkörperung. — Richter Clara (50 Wg.). Du verlangst im Gegenteil zu Friederike über eine lebhafte Aufmachungsgabe und wahrscheinlich über ein sehr bewegliches Sündgut. Wer ist mit Dir in ein Werkzeug nicht, darf sich nicht auf das leise Wort faszinieren, weil Du darunter selbs unter allen Umständen Anspruch machen möchtest. — Richter Olsas (15 Wg.). Sehr 4, zwischen 5 und 6 ausgesetzt. Eine alte Geistlichkeit, aber sehr neugierig und sonst 7. — Richter Bernhard (25 Wg.). Die dritte und ungelenke Schrift verrätte geläufig Schwierigkeiten und Unzulänglichkeit. Du fühlst Dich am wohlmöglichsten in einer reinen und verschwenderisch ausdrückenden. Du liebst sehr viele und Du bist für 30 und 25 bis zur Selbstverkörperung. — Richter Clara (50 Wg.). Du verlangst im Gegenteil zu Friederike über eine lebhafte Aufmachungsgabe und wahrscheinlich über ein sehr bewegliches Sündgut. Wer ist mit Dir in ein Werkzeug nicht, darf sich nicht auf das leise Wort faszinieren, weil Du darunter selbs unter allen Umständen Anspruch machen möchtest. — Richter Olsas (15 Wg.). Sehr 4, zwischen 5 und 6 ausgesetzt. Eine alte Geistlichkeit, aber sehr neugierig und sonst 7. — Richter Bernhard (25 Wg.). Die dritte und ungelenke Schrift verrätte geläufig Schwierigkeiten und Unzulänglichkeit. Du fühlst Dich am wohlmöglichsten in einer reinen und verschwenderisch ausdrückenden. Du liebst sehr viele und Du bist für 30 und 25 bis zur Selbstverkörperung. — Richter Clara (50 Wg.). Du verlangst im Gegenteil zu Friederike über eine lebhafte Aufmachungsgabe und wahrscheinlich über ein sehr bewegliches Sündgut. Wer ist mit Dir in ein Werkzeug nicht, darf sich nicht auf das leise Wort faszinieren, weil Du darunter selbs unter allen Umständen Anspruch machen möchtest. — Richter Olsas (15 Wg.). Sehr 4, zwischen 5 und 6 ausgesetzt. Eine alte Geistlichkeit, aber sehr neugierig und sonst 7. — Richter Bernhard (25 Wg.). Die dritte und ungelenke Schrift verrätte geläufig Schwierigkeiten und Unzulänglichkeit. Du fühlst Dich am wohlmöglichsten in einer reinen und verschwenderisch ausdrückenden. Du liebst sehr viele und Du bist für 30 und 25 bis zur Selbstverkörperung. — Richter Clara (50 Wg.). Du verlangst im Gegenteil zu Friederike über eine lebhafte Aufmachungsgabe und wahrscheinlich über ein sehr bewegliches Sündgut. Wer ist mit Dir in ein Werkzeug nicht, darf sich nicht auf das leise Wort faszinieren, weil Du darunter selbs unter allen Umständen Anspruch machen möchtest. — Richter Olsas (15 Wg.). Sehr 4, zwischen 5 und 6 ausgesetzt. Eine alte Geistlichkeit, aber sehr neugierig und sonst 7. — Richter Bernhard (25 Wg.). Die dritte und ungelenke Schrift verrätte geläufig Schwierigkeiten und Unzulänglichkeit. Du fühlst Dich am wohlmöglichsten in einer reinen und verschwenderisch ausdrückenden. Du liebst sehr viele und Du bist für 30 und 25 bis zur Selbstverkörperung. — Richter Clara (50 Wg.). Du verlangst im Gegenteil zu Friederike über eine lebhafte Aufmachungsgabe und wahrscheinlich über ein sehr bewegliches Sündgut. Wer ist mit Dir in ein Werkzeug nicht, darf sich nicht auf das leise Wort faszinieren, weil Du darunter selbs unter allen Umständen Anspruch machen möchtest. — Richter Olsas (15 Wg.). Sehr 4, zwischen 5 und 6 ausgesetzt. Eine alte Geistlichkeit, aber sehr neugierig und sonst 7. — Richter Bernhard (25 Wg.). Die dritte und ungelenke Schrift verrätte geläufig Schwierigkeiten und Unzulänglichkeit. Du fühlst Dich am wohlmöglichsten in einer reinen und verschwenderisch ausdrückenden. Du liebst sehr viele und Du bist für 30 und 25 bis zur Selbstverkörperung. — Richter Clara (50 Wg.). Du verlangst im Gegenteil zu Friederike über eine lebhafte Aufmachungsgabe und wahrscheinlich über ein sehr bewegliches Sündgut. Wer ist mit Dir in ein Werkzeug nicht, darf sich nicht auf das leise Wort faszinieren, weil Du darunter selbs unter allen Umständen Anspruch machen möchtest. — Richter Olsas (15 Wg.). Sehr 4, zwischen 5 und 6 ausgesetzt. Eine alte Geistlichkeit, aber sehr neugierig und sonst 7. — Richter Bernhard (25 Wg.). Die dritte und ungelenke Schrift verrätte geläufig Schwierigkeiten und Unzulänglichkeit. Du fühlst Dich am wohlmöglichsten in einer reinen und verschwenderisch ausdrückenden. Du liebst sehr viele und Du bist für 30 und 25 bis zur Selbstverkörperung. — Richter Clara (50 Wg.). Du verlangst im Gegenteil zu Friederike über eine lebhafte Aufmachungsgabe und wahrscheinlich über ein sehr bewegliches Sündgut. Wer ist mit Dir in ein Werkzeug nicht, darf sich nicht auf das leise Wort faszinieren, weil Du darunter selbs unter allen Umständen Anspruch machen möchtest. — Richter Olsas (15 Wg.). Sehr 4, zwischen 5 und 6 ausgesetzt. Eine alte Geistlichkeit, aber sehr neugierig und sonst 7. — Richter Bernhard (25 Wg.). Die dritte und ungelenke Schrift verrätte geläufig Schwierigkeiten und Unzulänglichkeit. Du fühlst Dich am wohlmöglichsten in einer reinen und verschwenderisch ausdrückenden. Du liebst sehr viele und Du bist für 30 und 25 bis zur Selbstverkörperung. — Richter Clara (50 Wg.). Du verlangst im Gegenteil zu Friederike über eine lebhafte Aufmachungsgabe und wahrscheinlich über ein sehr bewegliches Sündgut. Wer ist mit Dir in ein Werkzeug nicht, darf sich nicht auf das leise Wort faszinieren, weil Du darunter selbs unter allen Umständen Anspruch machen möchtest. — Richter Olsas (15 Wg.). Sehr 4, zwischen 5 und 6 ausgesetzt. Eine alte Geistlichkeit, aber sehr neugierig und sonst 7. — Richter Bernhard (25 Wg.). Die dritte und ungelenke Schrift verrätte geläufig Schwierigkeiten und Unzulänglichkeit. Du fühlst Dich am wohlmöglichsten in einer reinen und verschwenderisch ausdrückenden. Du liebst sehr viele und Du bist für 30 und 25 bis zur Selbstverkörperung. — Richter Clara (50 Wg.). Du verlangst im Gegenteil zu Friederike über eine lebhafte Aufmachungsgabe und wahrscheinlich über ein sehr bewegliches Sündgut. Wer ist mit Dir in ein Werkzeug nicht, darf sich nicht auf das leise Wort faszinieren, weil Du darunter selbs unter allen Umständen Anspruch machen möchtest. — Richter Olsas (15 Wg.). Sehr 4, zwischen 5 und 6 ausgesetzt. Eine alte Geistlichkeit, aber sehr neugierig und sonst 7. — Richter Bernhard (25 Wg.). Die dritte und ungelenke Schrift verrätte geläufig Schwierigkeiten und Unzulänglichkeit. Du fühlst Dich am wohlmöglichsten in einer reinen und verschwenderisch ausdrückenden. Du liebst sehr viele und Du bist für 30 und 25 bis zur Selbstverkörperung. — Richter Clara (50 Wg.). Du verlangst im Gegenteil zu Friederike über eine lebhafte Aufmachungsgabe und wahrscheinlich über ein sehr bewegliches Sündgut. Wer ist mit Dir in ein Werkzeug nicht, darf sich nicht auf das leise Wort faszinieren, weil Du darunter selbs unter allen Umständen Anspruch machen möchtest. — Richter Olsas (15 Wg.). Sehr 4, zwischen 5 und 6 ausgesetzt. Eine alte Geistlichkeit, aber sehr neugierig und sonst 7. — Richter Bernhard (25 Wg.). Die dritte und ungelenke Schrift verrätte geläufig Schwierigkeiten und Unzulänglichkeit. Du fühlst Dich am wohlmöglichsten in einer reinen und verschwenderisch ausdrückenden. Du liebst sehr viele und Du bist für 30 und 25 bis zur Selbstverkörperung. — Richter Clara (50 Wg.). Du verlangst im Gegenteil zu Friederike über eine lebhafte Aufmachungsgabe und wahrscheinlich über ein sehr bewegliches Sündgut. Wer ist mit Dir in ein Werkzeug nicht, darf sich nicht auf das leise Wort faszinieren, weil Du darunter selbs unter allen Umständen Anspruch machen möchtest. — Richter Olsas (15 Wg.). Sehr 4, zwischen 5 und 6 ausgesetzt. Eine alte Geistlichkeit, aber sehr neugierig und sonst 7. — Richter Bernhard (25 Wg.). Die dritte und ungelenke Schrift verrätte geläufig Schwierigkeiten und Unzulänglichkeit. Du fühlst Dich am wohlmöglichsten in einer reinen und verschwenderisch ausdrückenden. Du liebst sehr viele und Du bist für 30 und 25 bis zur Selbstverkörperung. — Richter Clara (50 Wg.). Du verlangst im Gegenteil zu Friederike über eine lebhafte Aufmachungsgabe und wahrscheinlich über ein sehr bewegliches Sündgut. Wer ist mit Dir in ein Werkzeug nicht, darf sich nicht auf das leise Wort faszinieren, weil Du darunter selbs unter allen Umständen Anspruch machen möchtest. — Richter Olsas (15 Wg.). Sehr 4, zwischen 5 und 6 ausgesetzt. Eine alte Geistlichkeit, aber sehr neugierig und sonst 7. — Richter Bernhard (25 Wg.). Die dritte und ungelenke Schrift verrätte geläufig Schwierigkeiten und Unzulänglichkeit. Du fühlst Dich am wohlmöglichsten in einer reinen und verschwenderisch ausdrückenden. Du liebst sehr viele und Du bist für 30 und 25 bis zur Selbstverkörperung. — Richter Clara (50 Wg.). Du verlangst im Gegenteil zu Friederike über eine lebhafte Aufmachungsgabe und wahrscheinlich über ein sehr bewegliches Sündgut. Wer ist mit Dir in ein Werkzeug nicht, darf sich nicht auf das leise Wort faszinieren, weil Du darunter selbs unter allen Umständen Anspruch machen möchtest. — Richter Olsas (15 Wg.). Sehr 4, zwischen 5 und 6 ausgesetzt. Eine alte Geistlichkeit, aber sehr neugierig und sonst 7. — Richter Bernhard (25 Wg.). Die dritte und ungelenke Schrift verrätte geläufig Schwierigkeiten und Unzulänglichkeit. Du fühlst Dich am wohlmöglichsten in einer reinen und verschwenderisch ausdrückenden. Du liebst sehr viele und Du bist für 30 und 25 bis zur Selbstverkörperung. — Richter Clara (50 Wg.). Du verlangst im Gegenteil zu Friederike über eine lebhafte Aufmachungsgabe und wahrscheinlich über ein sehr bewegliches Sündgut. Wer ist mit Dir in ein Werkzeug nicht, darf sich nicht auf das leise Wort faszinieren, weil Du darunter selbs unter allen Umständen Anspruch machen möchtest. — Richter Olsas (15 Wg.). Sehr 4, zwischen 5 und 6 ausgesetzt. Eine alte Geistlichkeit, aber sehr neugierig und sonst 7. — Richter Bernhard (25 Wg.). Die dritte und ungelenke Schrift verrätte geläufig Schwierigkeiten und Unzulänglichkeit. Du fühlst Dich am wohlmöglichsten in einer reinen und verschwenderisch ausdrückenden. Du liebst sehr viele und Du bist für 30 und 25 bis zur Selbstverkörperung. — Richter Clara (50 Wg.). Du verlangst im Gegenteil zu Friederike über eine lebhafte Aufmachungsgabe und wahrscheinlich über ein sehr bewegliches Sündgut. Wer ist mit Dir in ein Werkzeug nicht, darf sich nicht auf das leise Wort faszinieren, weil Du darunter selbs unter allen Umständen Anspruch machen möchtest. — Richter Olsas (15 Wg.). Sehr 4, zwischen 5 und 6 ausgesetzt. Eine alte Geistlichkeit, aber sehr neugierig und sonst 7. — Richter Bernhard (25 Wg.). Die dritte und ungelenke Schrift verrätte geläufig Schwierigkeiten und Unzulänglichkeit. Du fühlst Dich am wohlmöglichsten in einer reinen und verschwenderisch ausdrückenden. Du liebst sehr viele und Du bist für 30 und 25 bis zur Selbstverkörperung. — Richter Clara (50 Wg.). Du verlangst im Gegenteil zu Friederike über eine lebhafte Aufmachungsgabe und wahrscheinlich über ein sehr bewegliches Sündgut. Wer ist mit Dir in ein Werkzeug nicht, darf sich nicht auf das leise Wort faszinieren, weil Du darunter selbs unter allen Umständen Anspruch machen möchtest. — Richter Olsas (15 Wg.). Sehr 4, zwischen 5 und 6 ausgesetzt. Eine alte Geistlichkeit, aber sehr neugierig und sonst 7. — Richter Bernhard (25 Wg.). Die dritte und ungelenke Schrift verrätte geläufig Schwierigkeiten und Unzulänglichkeit. Du fühlst Dich am wohlmöglichsten in einer reinen und verschwenderisch ausdrückenden. Du liebst sehr viele und Du bist für 30 und 25 bis zur Selbstverkörperung. — Richter Clara (50 Wg.). Du verlangst im Gegenteil zu Friederike über eine lebhafte Aufmachungsgabe und wahrscheinlich über ein sehr bewegliches Sündgut. Wer ist mit Dir in ein Werkzeug nicht, darf sich nicht auf das leise Wort faszinieren, weil Du darunter selbs unter allen Umständen Anspruch machen möchtest. — Richter Olsas (15 Wg.). Sehr 4, zwischen 5 und 6 ausgesetzt. Eine alte Geistlichkeit, aber sehr neugierig und sonst 7. — Richter Bernhard (25 Wg.). Die dritte und ungelenke Schrift verrätte geläufig Schwierigkeiten und Unzulänglichkeit. Du fühlst Dich am wohlmöglichsten in einer reinen und verschwenderisch ausdrückenden. Du liebst sehr viele und Du bist für 30 und 25 bis zur Selbstverkörperung. — Richter Clara (50 Wg.). Du verlangst im Gegenteil zu Friederike über eine lebhafte Aufmachungsgabe und wahrscheinlich über ein sehr bewegliches Sündgut. Wer ist mit Dir in ein Werkzeug nicht, darf sich nicht auf das leise Wort faszinieren, weil Du darunter selbs unter allen Umständen Anspruch machen möchtest. — Richter Olsas (15 Wg.). Sehr 4, zwischen 5 und 6 ausgesetzt. Eine alte Geistlichkeit, aber sehr neugierig und sonst 7. — Richter Bernhard (25 Wg.). Die dritte und ungelenke Schrift verrätte geläufig Schwierigkeiten und Unzulänglichkeit. Du fühlst Dich am wohlmöglichsten in einer reinen und verschwenderisch ausdrückenden. Du liebst sehr viele und Du bist für 30 und 25 bis zur Selbstverkörperung. — Richter Clara (50 Wg.). Du verlangst im Gegenteil zu Friederike über eine lebhafte Aufmachungsgabe und wahrscheinlich über ein sehr bewegliches Sündgut. Wer ist mit Dir in ein Werkzeug nicht, darf sich nicht auf das leise Wort faszinieren, weil Du darunter selbs unter allen Umständen Anspruch machen möchtest. — Richter Olsas (15 Wg.). Sehr 4, zwischen 5 und 6 ausgesetzt. Eine alte Geistlichkeit, aber sehr neugierig und sonst 7. — Richter Bernhard (25 Wg.). Die dritte und ungelenke Schrift verrätte geläufig Schwierigkeiten und Unzulänglichkeit. Du fühlst Dich am wohlmöglichsten in einer reinen und verschwenderisch ausdrückenden. Du liebst sehr viele und Du bist für 30 und 25 bis zur Selbstverkörperung. — Richter Clara (50 Wg.). Du verlangst im Gegenteil zu Friederike über eine lebhafte Aufmachungsgabe und wahrscheinlich über ein sehr bewegliches Sündgut. Wer ist mit Dir in ein Werkzeug nicht, darf sich nicht auf das leise Wort faszinieren, weil Du darunter selbs unter allen Umständen Anspruch machen möchtest. — Richter Olsas (15 Wg.).

Wohner,
Gesell.
D. M. G.
S. E. H.
Richter.
Schen.
in m. C.
Gesellierter.
Vereine.
A. R.
A. W.
A. A.
Cotta
Bardies

Associé.

Kapitalistisch. Nachmann der Kunstblumen-Branche fand in einer süddeutsche solide Firma, mit bekannten Namen (Hoflieferanten) als Geschäftsbüro einrichtet; solche, die längere Jahre gereift, erhalten den Vorzug. Besteckende Firma bereit bis zum Detail in Kunst- und lebenden Blumen und ist die erste am Platz.

Gef. Offerten unter V. 2024 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dr. St.

Hotel Def.-Inspektor, viele Verwalter und Börsen bis 750, u. Wirtschaftsleiterinnen mehr, selbst, bis 400 M. Gew.

Scholaren, Scholariinnen, Brennmeister, Überweis-

nicht für gute Stellen

B. Probst, Blumenstraße 48.

Lehrling.

Für einen Sohn schaffbar Eltern, welcher bereits 1 Jahr in einem Betriebschule gelernt, sich aber für Kontorarbeit mehr eignet, wird für 1. Oktober Stellung bei einem tüchtigen Prinzipal, möglichst in einer Provinzstadt, gefunden. Off. erbeten M. P. 5 vorlagernd Firma.

Ein hochberühmter Herr oder Dame wird von einer nicht unvermählten, sich aber gegenwärtig in sehr bedrängter Lage befindlichen ehrbaren Frau recht herzlich gebeten, ihr ein Darlehen von 1000 M. gegen mäßige Sätze zu gewähren. Freundliche Sitten zu gewünschen. Freunde, Söhnen unter A. I. 45 lag. Postamt 1 erbeten.

16,500 Mark

J. L. Hooch, auf ein Geschäftshaus in Weimar vor 1. Jan. zu 4% zu leihen gesucht. Gef. Off. M. 696 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Weimar.

70,000 Mk.

als 1. Hypothek auf ein ausreichendes industrielles Werk gewichtet. Off. u. Z. F. 5 in die Exp. d. Bl. gr. Kloster, 5.

Von einem Industriellen im Königreich Sachsen werden

200,000

Mark

als sichere, rechte Hypothek auf 10 Jahre fest zu leben gesucht und sind gef. Offerten unter F. 5706 an die Expedition d. Blattes erbeten.

Theilhaber.

Ein ordnungslieb. Hausmann um 1. Oktober für eine Villa in Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr. W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

Hausmann!

Ein ordnungslieb. Hausmann

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr. W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei. Adr.

W. V. 268 in d. Exp. d. Bl.

um 1. Oktober für eine Villa in

Striesen gegen freie Wohnung gehülf. Bevorzugt Gärtnerei

Rathskeller Loschwitz.

Heute Montag den 20. September

Kirmes-Feier.

ff. leibgebadeten Ruchen, ff. Kaffee.

Au beiden Tagen ein Tänzchen.

Es findet ergebnst ein Moritz Richter.

Trianon.

Von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

Die Verwaltung.

Restaurant Victoriahans

Ecke See-, Ring-, Waisenhaus- und Pragerstrasse.

DRESDEN,

empfiehlt

hochfeines Münchner Augustinerbräu vom Fass.

Grosser Mittagstisch.

Reichhaltige Abendkarte.

Hochachtungsvoll Reinhold Pohl.

Filiale: Weisser Hirsch, Plattelethenweg.

C. F. Bernhardt's renommierte Radfahrbahn der Residenz, Reitbahustrasse 18.

Täglich Fahrunterricht durch geprüfte Lehrer.

Permanente Ausstellung nur erstklassiger deutscher und amerikanischer Fahrräder.

Staatl. konzess.

Militär-Vorbereitungsanstalt

Direktor Rudolf Pollatz,

Dresden, Marschnerstrasse Nr. 3.

Der nächste Kursus beginnt den 5. Oktober.

Bei den letzten Herbstprüfungen bestanden von den Schülern der Anhalt 9 die freiwilligen und 3 die Pflicht-Prüfung, 2 die Aufnahme-Prüfung für Secunda, 2 für Unter-Prima, 1 die Abiturienten-Prüfung eines Gymnasiums.

Die besten gerösteten

Kaffees Ehrig & Kürbiss

Hoflieferanten

S Webergasse 8
drittes Haus rechts vom Altmarkt.

KAFFEE'S

mit frischer Luft gewürfelt
und frisch gebrüht
Paul Hennig
vorm.
Eduard Schippan
an der Dreikönigskirche 1 - Ecke Hauptstrasse.

Unter den im Handelsbuch thätigen

Herren

macht sich in Folge der intensiven geselligen Zusammensetzung und Unruhe sehr häufig eine vorzeitige Abnahme der besten Kräfte bemerklich, woraus dann mehr ungünstiges Familienleben resultiert, als man ahnt. Wo Detergents vorgenommen oder befürchtet wird, kann man nicht, sich über die nun weltbekannte "Gassen'sche Erfindung" zu informieren, entweder durch seinen Arzt oder durch direkten Bezug meiner sehr instruktiven Prospekte mit den eidlich erhaltenen Gutachten einer Universität - Professor und Spezialist, mit gerichtlichem Urteil und zahlreichen Clientenberichten. Preis 80 Pf. (Marken), wofür zweckte Befüllung als Doppelbrief.

Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln.

Verlangen Sie ausdrücklich
Mann & Schäfer's Rundplüsche-Kleiderschutzborden, Sie machen damit nur die besten Erfahrungen.

Ein prachtvolles Concert-Pianino,

franz., mit sehr schönem Ton, von G. Schwechten, Dörfel, wie neu, für die Gäste des Neuerwerbes unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfframm,
Victorihaus,
Ecke der Seestraße.

Pianinos,
neue und gebrauchte, äußerst billig zu verkaufen.

Jos. Kub, Berlinerstr. 29, 2.

Herrschafit, geb. Möbel
für Salon, Sessel, Wohn- und einige Schlafzimmer, zusammengehörig oder ein ein, am Private bill. u. viel. Ferdinandstr. 14, 2.

Prachtvolles goldgelben feurigen



p. Bahn unter Nachn.

Aufträge von 30 Mark an
frachtfrei.
Haupt-Preislisten franko.

O. Zembsch & Co.

Import- und
Versand-Haus in der
Brüdergemeine
Gnadenfrei 1. Schl.



Lebensgroße Oel-Porträts,

Pastellen-
Kreidezeichnungen,
ähnlich, flüssig, mit Ölmalerei
ohne Sizuna, nach alten, selbst
fotographien, fertig
sehr billig, alte Gemälde werden
aufgerichtet und repariert

Rentzsch,

Dresden, Friedhof 2.
Annahmen-Sstellen gleich.
Telephon: Amt 1, 2078.

Keine grauen

Gaare mehr. Niedermann kann
sich sofort blond, braun oder
schwarz färben. 6 Wochen an-
halten, höchst unschädlich, das
Festesfärben, nur nicht an
haben bei R. Freileben,
Arbeits-, Postplatz 1, zwischen der
Weiter- und Auguststraße,
Aale. 1, 2 und 3 Platz.

Haar-Strähne

ohne Schaden, zu jeder Art
für vermeintlich, von 2 M. an
nur b. R. Freileben, Postplatz.



Stoffreste,

Gute Qualitäten zu besserem
Preise, Angaben und einzelnen
Hosen, sehr interessant.

kleine Rieste,

verwendbar zu Knaben-Angaben,
1, 2, 3 u. 4 M. Rieste zu Hosen
50, 75 u. 100 Pf.

Tuchlederlage

Serrestrasse 12.

Verkaufsstätte 1. Etage

Ia. Westf. Pumpernickel,

Brotfeindung 2 M. frisch gebacken
Brot. Bäckereien bilden
Hammer Brodfabrik
Hamm (Westfalen).

I. Pilsner Actien-Brauerei Pilsen i. B.

Begründet 1869. Prämiert auf allen Weltausstellungen.

Einzig deutsche Brauerei in Pilsen.

General-Bertrieb: Fritz Möbus, Dresden-A., Schlossstraße 13.

(Gesellschafter Nr. 1110)

empfiehlt das großartige, stets gleichbleibende Original-Pilsner in 1/2, 1/4, 1/3 und

1/4 Dutzehl-Original-Gebinden.

Das Dresdner Lese-Museum,

Georgplatz 1, I.

macht hierdurch bekannt, daß der bisherige Tages-Eintrittspreis von 50 Pf. vom 15. dieses Monats an auf

30 Pfennige

herabgesetzt worden ist.

Vollständige Betten

von 40 Mark an

empfohlen

Müller & C. W. Thiel

Joh. Rich. Müller

Pragerstrasse. Europäischer Hof.



Zum Michaelis-Umzug

bitten wir unsere geehrte Rundschau, uns etwaige

Wohnungs-Veränderungen

recht bald anzugeben, damit keine Unterbrechung in der Lieferung stattfindet.

Unsere Wagen durchfahren alle Theile und Straßen von Dresden und Umgebung täglich zwei- bis dreimal und bitten wir, etwaige Unpünktlichkeiten uns gütigst sofort zu melden.

Bei dieser Gelegenheit halten wir auch unsere Läden und Verkaufsstellen befindlich empfohlen, welche ebenfalls täglich zu mehreren Malen alle Molkerei-Produkte frisch erhalten.

Dresdner Molkerei

Gebrüder Pfund.

Haupt-Kontor: Bautznerstrasse 79.

N.B. Sollte einer unserer Läden und Wagen nicht zu erreichen sein, so bitten wir um kurze Notiz.

Krammarkt in Pulsnitz

Donnerstag den 23. September.



Uhrenfabrik UNION Glashütte i. S.
Precise Präzisions-Taschen-Uhren und Chronometer.
Zu beziehen durch alle guten Uhrenschäffer.

P. Kneifel's Haar-Tinktur.

Bei den vielen, mit der dresdnerischen Haarsame austretenden, meist

främmelhaften Haarmitteln machen wir ganz besonders auf dieses

wirklich reelle, altbewährte Cosmeticum aufmerksam. Die Tinktur

wirkt nicht bloss erhaltend, sondern auch, wo noch die nötige

Steinfähigkeit vorhanden, ganz wesentlich vermehrt für das Haar,

wie die vorzüglichsten Beispiele beobachtbar. Bei zweifellos er-

folgreicher Anwendung als Tinktur absolut unbeschädigend und ähnlich geöffnet in

Dresden nur erh. b. Herm. Koch, Altmarkt 5; C. Räbigs,

Hauptstrasse 11 und G. Leichmann, Striezelmarkt 21, in Blat.

Methode Dunker-Bell

für Englisch und Französisch.

Selbstunterricht

für Jedermann!

Unterrichtet in neuerlicher,
günstiger und leichterlicher
Behandlung des Lehrstoffes.

Die Methode ist nicht allein für
Kindergarten, sondern ein Mutter-
kindergarten, darüber hinaus ein
Mutter- und Kindergarten.

Die Methode ist nicht allein für
Mutter- und Kindergarten, sondern
für alle Kinder, die einen Unterricht
erhalten möchten.

Die Methode ist nicht allein für
Mutter- und Kindergarten, sondern
für alle Kinder, die einen Unterricht
erhalten möchten.

Die Methode ist nicht allein für
Mutter- und Kindergarten, sondern
für alle Kinder, die einen Unterricht
erhalten möchten.

Die Methode ist nicht allein für
Mutter- und Kindergarten, sondern
für alle Kinder, die einen Unterricht
erhalten möchten.

Die Methode ist nicht allein für
Mutter- und Kindergarten, sondern
für alle Kinder, die einen Unterricht
erhalten möchten.

Die Methode ist nicht allein für
Mutter- und Kindergarten, sondern
für alle Kinder, die einen Unterricht
erhalten möchten.

Die Methode ist nicht allein für
Mutter- und Kindergarten, sondern
für alle Kinder, die einen Unterricht
erhalten möchten.

Die Methode ist nicht allein für
Mutter- und Kindergarten, sondern
für alle Kinder, die einen Unterricht
erhalten möchten.

Die Methode ist nicht allein für
Mutter- und Kindergarten, sondern
für alle Kinder, die einen Unterricht
erhalten möchten.

Die Methode ist nicht allein für
Mutter- und Kindergarten, sondern
für alle Kinder, die einen Unterricht
erhalten möchten.

Die Methode ist nicht allein für
Mutter- und Kindergarten, sondern
für alle Kinder, die einen Unterricht
erhalten möchten.

Die Methode ist nicht allein für
Mutter- und Kindergarten, sondern
für alle Kinder, die einen Unterricht
erhalten möchten.

Die Methode ist nicht allein für
Mutter- und Kindergarten, sondern
für alle Kinder, die einen Unterricht
erhalten möchten.

Die Methode ist nicht allein für
Mutter- und Kindergarten, sondern
für alle Kinder, die einen Unterricht
erhalten möchten.

Die Methode ist nicht allein für
Mutter- und Kindergarten, sondern
für alle Kinder, die einen Unterricht
erhalten möchten.

Die Methode ist nicht allein für
Mutter- und Kindergarten, sondern
für alle Kinder, die einen Unterricht
erhalten möchten.

Die Methode ist nicht allein für
Mutter- und Kindergarten, sondern
für alle Kinder, die einen Unterricht
erhalten möchten.

Die Methode ist nicht allein für
Mutter- und Kindergarten, sondern
für alle Kinder, die einen Unterricht
erhalten möchten.

Die Methode ist nicht allein für
Mutter- und Kindergarten, sondern
für alle Kinder, die einen Unterricht
erhalten möchten.

Die Methode ist nicht allein für
Mutter- und Kindergarten, sondern
für alle Kinder, die einen Unterricht
erhalten möchten.

Dresdner Nachrichten,
Nr.

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Savalle des Königl. Belvedere.

Direction:

Königl. Musikdirektor A. Trenkler.

Anfang 1/8 Uhr

Eintritt 30 Pf.

Wiener Garten.

Täglich

Concert

der ungarischen Original-Zigeuner-Savalle

unter Leitung ihres Direktors Herrn Ludwig Balasch aus Budapest.

Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Abonnement, Vereins- u. Passpartout-Billets haben Gültigkeit.

Abonnementsbillets roter Farbe und Vereinsbillets grüner Farbe verlieren mit Ende der Saison ihre Gültigkeit.

Moritz Canzler & Co.

Bergfeller.

Hente Montag

Grosses Militär-Concert

von der Savalle der königl. sächs. Pioniere.

Anfang des Concertes 7 Uhr, des Balles 8 Uhr. — Eintritt frei.

Nach dem Concert

seiner Cavalier-Ball,

wobei die neuesten Tänze gezeigt werden.

Achtungsvoll Edm. Dressler.

Einladung zur

Kirmesfeier in Loschwitz.

Heute Montag grosse Ballmusik.

Dienstag den 21. September 1897

Grosses Concert

von der Kapelle des R. S. Schützen-Regiments Nr. 106

unter persönlich Leitung des Stabshauptmanns Herrn G. Kell,

und darauffolgendem Ball, wozu ganz ergebnis einlädt.

Achtungsvoll

Emil Pötzsch, Hotel Demuth.

Anfang 7 Uhr. — Extra-Wagen nach Dresden.

20. Geburt. 97
Geburt. 20.
2. Johannisgasse 2.

20. Geburt. 97
Geburt. 20.
2. Joh